

IEEE World Haptics Konferenz 2017

Die IEEE Robotics and Automation Society, die EuroHaptics Society und das IEEE Technical Committee on Haptics organisieren gemeinsam die IEEE World Haptics Konferenz 2017, 06.-09. Juni, in Fürstenfeldbruck (München).

Haptische Geräte ermöglichen Mensch-Maschine-Interaktion durch den Tastsinn. Technologie im Bereich Haptik fokussiert auf Systeme, die es uns erlauben, die Tasteindrücke der realen Welt zu messen oder aufzunehmen, und dann die verschiedenen Elemente dieser Eindrücke wiederzugeben - ganz so wie Kameras visuelle Informationen aufnehmen und dann über Bildschirme an unsere Augen weiterleiten.

In den letzten Jahren ist die Forschungsaktivität im Bereich Haptik enorm angewachsen. Darin involviert sind WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichsten Disziplinen - von der Psychophysik über Ingenieure zu Designern. Erfolgreiche Anwendungen von Haptik-Technologie existieren z.B. in der Teleoperation, Medizin- oder Assistenz-Robotik, Spielen, Prothesen u.v.m.

Die IEEE World Haptics ist die wichtigste internationale Konferenz im Bereich Haptik. Abgedeckt werden durch das Programm die Grundlagenforschung, technologischen Weiterentwicklungen, Algorithmen, sowie Anwendungen. Die Konferenz ist der zentrale Treffpunkt, um neue Forschungsergebnisse und Denkrichtungen im Bereich Haptik vorzustellen.

Ein sehr wichtiger Programmpunkt der World Haptics sind stets die zahlreichen Demonstrationen neuester Haptik-Technologie von internationalen Forschungsgruppen. In 2017 wird es eine Rekord-anzahl von 76 Demonstratoren geben. Ein Überblick dieser gibt ein Film auf der Konferenz-Webseite:

<http://www.worldhaptics2017.org/>

Der Veranstaltungsort der World Haptics 2017 ist ein früheres Zisterzienserkloster in Fürstenfeldbruck bei München. Durch die Kombination von historischen Gebäuden und moderner Architektur bietet sich den Teilnehmenden eine besondere Atmosphäre.

General Chairs für die Veranstaltung sind:

*Prof. Sandra Hirche, Technische Universität München, hirche@tum.de, Office: +49 89 289 25722

*Prof. Matthias Harders, Universität Innsbruck, Matthias.Harders@uibk.ac.at, Office: +43 512 507 53338

Beide stehen für Rückfragen zur Verfügung.